

Anreise

Haltestelle: Holländischer Platz/ Universität

Tram: Linie 1, 5 (Richtung Vellmar Nord bzw. Holländische Straße)

Bus: Linien 10, 12, 52, 100 (Richtung Losewerk, Rothenberg, Sandershäuser Berg, Calden-Flughafen Kassel)

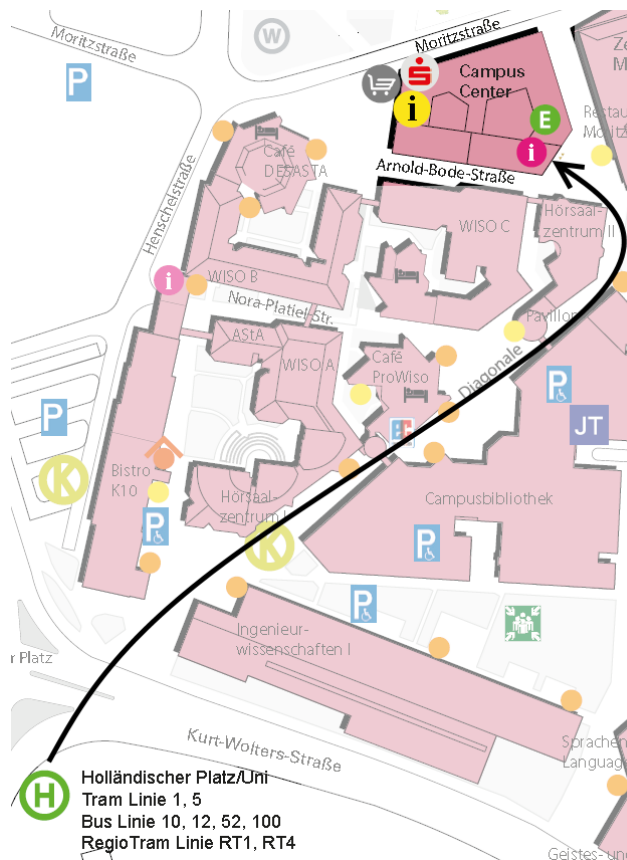
RegioTram: Linien RT 1, RT 4 (Richtung Holländische Straße)

Veranstaltungsort

Universität Kassel

Campus Center, Moritzstr. 18

Raum 1111, Seminarraum 2



Kontakt und Anmeldung

Prof. Dr. Wolfgang Schroeder

Universität Kassel

Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Tel.: 0561 804 3440

schoettner@uni-kassel.de

Prof. Dr. Tanja Klenk

Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Tel.: 040 6541-2801

tanja.klenk@hsu-hh.de

Kooperationspartner



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Governance vorbeugender Sozialpolitik Herausforderungen sozialstaatlicher Steuerung

21./22. Februar 2018, Kassel

Organisation

Wolfgang Schroeder (Universität Kassel)

Tanja Klenk (HSU Hamburg)

Alex Berzel (Universität Kassel)

Maren Stöber (Universität Kassel)

Alexander Akel (Universität Kassel)

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Governance vorbeugender Sozialpolitik Herausforderungen sozialstaatlicher Steuerung

21./22. Februar 2018, Kassel

Vorbeugende Sozialpolitik gewinnt zunehmend an Relevanz. Insbesondere auf Ebene der Bundesländer lassen sich mehr und mehr Versuche identifizieren, welche die traditionelle, nachsorgende Sozialpolitik um innovative Modelle der Vorsorge und Prophylaxe ergänzen. Trotz aller Unterschiede im Detail verbindet die verschiedenen Arrangements vorbeugender Sozialpolitik die Intention, bestehende Unterstützungs- und Fördersysteme besser miteinander zu verzahnen. Eine solche Kooperation über institutionelle Schnittstellen hinweg stellt aber gerade für den deutschen Wohlfahrtsstaat eine große Herausforderung dar, zeichnet er sich doch im internationalen Vergleich durch eine sehr stark sektoralisierte Organisation aus. Die Forschung reproduziert bislang mehr diese Form der Organisation des Wohlfahrtsstaats, als dass sie den Blick für Fragen der sozialstaatlichen Steuerung im Lebensverlauf öffnet. Ziel des Workshops ist es daher, Arrangements vorbeugender Sozialpolitik aus einer steuerungstheoretischen Perspektive kritisch zu reflektieren.

Mittwoch, 21. Februar 2018

18:00 bis 18:15 Uhr

Begrüßung, Vorstellung und Erläuterung des Projektkontextes

Tanja Klenk, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

Wolfgang Schroeder, Universität Kassel

18:15 bis 19:45 Uhr

Soziale und demokratische Innovationen auf kommunaler Ebene

Claudia Wiesner, Universität Hamburg

Donnerstag, 22. Februar 2018

9:00 bis 10:00 Uhr

Nexus – Interdependenzen in der Ressourcennutzung.

Anreizstrukturen, Governance-Mechanismen und

Politikinstrumente

Holger Straßheim, Humboldt Universität Berlin

10:00 bis 11:00 Uhr

Sozialpolitik und Parteiendifferenz – Steuern Parteien unterschiedlich?

Volquart Stoy, AOK Rheinland/Hamburg

11:00 bis 11:30 Uhr

Kaffeepause

11:30 bis 12:30 Uhr

Vorbeugende Sozialpolitik und soziale Rechte – Steuerung des Zugangs zu vorbeugender Sozialpolitik

Sonja Blum, FernUniversität Hagen

12:30 bis 13:30 Uhr

Mittagspause

Mensa Universität Kassel

13:30 bis 14:30 Uhr

Gestaltung institutioneller Übergänge – das Beispiel Jugendhilfe und Schule

Sybille Stöbe-Blossey, IAQ Universität Duisburg-Essen

14:30 bis 15:00 Uhr

Kaffeepause

15:00 bis 15:30 Uhr

Governance vorbeugender Sozialpolitik

Wolfgang Schroeder, Tanja Klenk, Alex Berzel, Maren Stöber, Universität Kassel und Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

15:30 bis 16:30 Uhr

Kommentare zum Projekt und Diskussion

- aus Sicht der Verwaltungswissenschaft: Nadin Fromm, Universität Kassel
- aus Sicht der Sozialpolitikforschung: Silke Bothfeld, Hochschule Bremen

16:30 bis 17:00 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick